

Platzregeln

(Stand 2024)

Markierungen

- weiße Pfähle: Ausgrenze
- gelbe Pfähle: Penalty Area (Regel 17)
- rote Pfähle: Penalty Area (Regel 17)
- blaue Pfähle oder weiße Markierung: ungewöhnliche Platzverhältnisse (Regel 16)

Distanzmarkierungen

- gelbe Bodenmarkierung: 150 m bis Grün-Mitte
- rote Bodenmarkierung: 100 m bis Grün-Mitte
- ◎ grüne Pfähle, zwei weiße Ringe: 150 m bis Grün-Anfang
- ◎ grüne Pfähle, ein weißer Ring: 100 m bis Grün-Anfang

Unbewegliche Hemmnisse

Unbewegliche Hemmnisse sind befestigte Wege mit künstlicher Oberfläche, Stadel, Drainagen, Schächte, Sprinklerköpfe, Hinweisschilder, Entfernungsmarkierungen, Bänke, Ballwascheinrichtungen, Fangnetze, Abschlagschilder und Abfallkörbe, Anpflanzungen, welche durch Pfähle gekennzeichnet sind.

Es kann Erleichterung nach Regel 16.1 in Anspruch genommen werden.

Richtungsmasten:

Trifft der Ball einen der Richtungsmasten auf den Bahnen 1, 7 oder 12, so muss der Schlag straffrei wiederholt werden.

Neuanpflanzungen

Wird ein Schlag oder Schwung durch eine Neupflanzung (eindeutig durch Pfähle gekennzeichnet) behindert, so muss Erleichterung in Anspruch genommen werden. (Regel 16)

Zum Schutz der Neuanpflanzungen auf Loch 13 und Loch 15 (jeweils links vom Fairway) wird dieser Bereich als Penalty Area (Rgl. 17.1d (1) oder (2)) gekennzeichnet und wird in der Platzregel wie ein „geschütztes Biotop“ behandelt. Das Betreten dieses Bereiches ist strengstens verboten – Missachtung ist Verstoß gegen die Etikette.

1. Verwarnung: € 50 (für die Jugendkassa), 2. Verwarnung Platzverbot.

Biotope

Biotop: Betreten und spielen verboten! (Regel 17.1e findet Anwendung).

Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass ein Ball, der nicht gefunden wurde, in einem geschützten Biotop ist, das als Penalty Area oder seitliche Penalty Area bezeichnet wurde, muss der Spieler nach Regel 17.1d oder 17.2 verfahren und zieht sich einen Strafschlag zu.

Ausnahme:

Behinderung durch ein geschütztes Biotop ist gegeben, wenn durch einen solchen Umstand die Standposition des Spielers oder der Raum des beabsichtigten Schwungs betroffen ist.

Ist Behinderung gegeben, so muss der Spieler straffreie Erleichterung in Anspruch nehmen.

Der Spieler muss den Ball aufnehmen und ihn innerhalb einer Schlägerlänge vom nächstgelegenen Punkt der Erleichterung nicht näher zum Loch droppen.
Der Ball darf bei dieser Vorgangsweise gereinigt werden.

Ungewöhnliche Platzverhältnisse

Sind durch blaue Pfähle oder weiße Linien gekennzeichnet;
Das Spielen von so gekennzeichneten Flächen ist verboten!
Es muss straffreie Erleichterung nach Regel 16.1 gewählt werden.

Dropzonen

Bei den Spielbahnen 8 und 17 gibt es jeweils (in Spielrichtung) hinter dem Damenabschlag eine Dropzone (mit einer Tafel gekennzeichnet und weiß markiert).

Mitführen von Hunden

Das Mitführen von Hunden ist erlaubt, wenn diese sich still und ruhig verhalten, an der Leine geführt werden und alle Teilnehmer des Flights damit einverstanden sind.
Selbstverständlich erwarten wir, dass dabei kein Hundekot auf dem Platz zu liegen kommt ...
Bei allen Turnieren gilt ein absolutes Hunde-Verbot.

Vorgrün und Flächen zwischen Bunker und Grün

Diese Flächen dürfen nicht mit dem Cart oder dem Trolly befahren werden.

Wasserflächen und Seen

Wasserflächen und Seen (auf den Bahnen 2, 4, 6, 7, 10, 11 und 17) sind heuer erstmals gar nicht bepflockt. Es gelten die natürlichen Wassergrenzen, um die Regel 26 anwenden zu können.

Strafe bei Verstoß gegen eine Platzregel

Zählspiel: 2 Strafschläge. Lochspiel: Lochverlust.

Ergänzende und befristete Platzregeln

Beachten Sie bitte auch die (ergänzenden und befristeten) Sonderplatzregeln sowie die Wettspielordnung im Aushang beim Sekretariat.

Auch an Turniertagen ist Greenfeespielen möglich.

Die Wettspielleitung